



*Alle sollen eins sein,
damit die Welt glaubt.*

80 Jahre UNA SANCTA Berlin

80 Jahre UNA SANCTA Berlin

- Meilensteine im historischen Kontext -

06.01.1928	<p>Enzyklika „Mortalium animos“ (Pius XI.)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Religionen sind nicht gleich gut und lobenswert - Verlorene Söhne wieder i. d. Mutterschoß d. Kirche zurückrufen und heimführen - Katholiken ist es nicht erlaubt, ökumenische Versuche zu unterstützen oder an ihnen mitzuarbeiten - Röm.-kath. Christen und Theologen dürfen ohne bischöfliche Sondergenehmigung kein theol. Werk eines nichtkath. Autors lesen oder besitzen (can. 1395 ff) - Gottesdienstliche Gemeinschaft über Konfessionsgrenzen hinweg ist den Katholiken wegen der Gefahr des Abfalls, des Ärgernisses, der Glaubensverleugnung und der Begünstigung des Un- und Irrglaubens grundsätzlich verboten
1928	<p>Dr. Max Josef Metzger: „Wenn wir uns nicht auf der Gesprächsebene treffen dürfen, dann wird es wohl nicht verboten sein, miteinander zu beten.“</p> <p>⇒ Gründung der UNA SANCTA Berlin</p> <p>Aufgabe: „Brücken bauen zu gegenseitigem Verstehen und echter brüderlicher Gesinnung“ (Dr. Metzger)</p> <p>Die UNA SANCTA-Bewegung ist kein Verein oder eine Organisation. Es gibt keine Statuten, keine Mitgliedskarten und Beiträge. Nur Menschen gibt es, in denen etwas aufgerührt worden ist, was nicht mehr zur Ruhe kommen will.“ (Thomas Sartory)</p>
29.-31.05.1934 (Pfingsten)	<p>Der kath. Bischof von Berlin, Nicolaus Bares, lädt zu einer ökumenischen Tagung in Bln-Hermsdorf ein, in der Folge gründen sich in vielen anderen Städten UNA SANCTA-Kreise</p> <p>Teilnehmer: u. a. Prof. Dr. Romano Guardini, Pfr. Robert Grosche, Prof. Dr. Friedrich Heiler, P. Dr. Pius Barsch, Pfr. Dr. Johannes Pinsk, Pfr. Dr. Karl Bernhard Ritter, Prof. Dr. Wilhelm Stählin, Prof. Dr. Anders Nygren</p>
1934/1939/1942	<p>Verhaftungen Dr. Metzgers; während des Krieges Leitung durch Pfr. Dr. Kurt Horn (Dt. Dom), Romano Guardini, Dr. Metzger, Evakuierung wegen der Bombenangriffe nach Potsdam-Wildpark, Erlösergemeinde Pfr. von Hermann</p>
1939	<p>In einem Brief aus der Gefängniszelle an Papst Pius XII. spricht sich Metzger für ein neues Konzil aus, dass die Einheit der Christen bringen oder wenigstens vorantreiben soll. „Die - sicher ernsthaften und bedeutungsvollen - dogmatischen Differenzen spielen heute nicht mehr die entscheidende Rolle als Hindernis der Wiedervereinigung. Viel stärker stehen geistige Haltungen gegeneinander; diese können aber durchaus nicht einfach mit "Wahrheit" auf der einen, "Irrtum" auf der anderen Seite gleichgesetzt werden, da es sich oft um Spannungsgegensätze handelt, die in der Universalität der Una catholica alle irgendwie zu ihrem Recht kommen dürfen... Die tatsächlichen Differenzen betreffen sodann viel stärker theologische Lehrmeinungen und Fragen der kirchlichen Disziplin als Fragen des Offenbarungsglaubens, bezüglich deren die Kirche als "Säule und Grundfeste der Wahrheit" (I Tim 3,15) Konzessionen zu machen außerstande wäre... Wenn die von uns getrennten Christen die Bereitschaft der kirchlichen Führung sehen, alles unvoreingenommen zu prüfen, was um des Gewissens willen ihnen bedenklich erscheint, wird eine innere Annäherung vollzogen werden, die vieles zusammenführt, was heute scheinbar unüberbrückbar ist. Demut und Liebe überwinden alles.“</p>
05./06.11.1940	<p>Ökumenische Tagung in St. Paulus Berlin-Moabit</p> <p>Teilnehmer: Superintendent Joachim Ungnad, Pastor Dr. Hans Asmussen, Pfr. Helmut Echternach, Otto Heinrich von der Gablentz, Pfr. Herbert Goltzen (Pfarrernotbund), Dr. Max Josef Metzger, Pfr. Dr. Johannes Pinsk, P. Georg von Sachsen SJ</p>
29.06.1943	<p>Enzyklika „Mystici corporis“ (Pius XII.)</p> <p>- Nichtzugehörigkeit der getauften Nichtkatholiken zur Kirche Jesu Christi</p>
29.06.1943	<p>Endgültige Verhaftung Dr. Max Josef Metzgers</p>
14.10.1943	<p>Prozeß gegen Dr. Max Josef Metzger vor dem „Volksgerichtshof“, Todesurteil</p> <p>Roland Freisler: „UNA SANCTA–UNA SANCTA–UNA SANCTISSIMA – UNA: Das sind wir, und weiter gibt es nichts! . . .Das ist ja eine ganz andere Welt! Ihre Welt passt nicht in un-</p>

	sere Welt hinein. So etwas hat keinen Raum bei uns! . . .Als für alle Zeiten ehrloser Volksverräter wird er mit dem Tode bestraft . . .Eine solche Pestbeule muss ausgeremert werden.“
17.04.1944	Hinrichtung Dr. Max Josef Metzgers im Zuchthaus Brandenburg-Görden "Ich habe mein Leben Gott angeboten für den Frieden der Welt und für die Einheit der Kirche" (letzte Worte in der Stunde vor der Hinrichtung, Grabsteininschrift)
1947	UNA SANCTA-Gottesdienst in der Domgruftkirche mit Domprediger Dr. Bruno Doehring
14.-16.09.1954	UNA SANCTA Berlin veranstaltet gesamtdeutsche Tagung von 150 Laien u. Theologen Teilnehmer: u. a. Pfr. Fincke (FfM), Pfr. Dr. Lortz (Mainz), P. Dr. Sartory (Niederaltaich), Rev. Gordon (London), Dr. Volkmann (Friedrichroda), Pfr. Dr. Asmussen (Kiel)
1956	EKD-Ratvorsitzender Bischof Dibelius besucht als erster evangelischer Bischof den Papst
11.04.1958	Kirchliche Anerkennung und Integration einer bisher freien Bewegung durch die ev. Kirchenleitung u. das Bischöfl. Ordinariat, Veröffentlichung in den kirchl. Amtsblättern, maßgeblich angeregt auch durch Bischof Dr. Dibelius (er hatte wie Dr. Metzger bereits 1927 an der Weltkonferenz f. Glauben u. Kirchenverfassung in Lausanne teilgenommen) ⇒ das einzigartige „Berliner Modell“ ; gefördert wurde besonders die Gebetswoche für die Einheit der Christen (18.-25.01.); Leiter: Superintendent Dr. Rieger, Pfr. Dr. Geisler, Pfr. Dr. Schroth (ev.), Dompfr. Endres, Pfr. Günther, P. Roth SJ (röm.-kath.)
01.12.1964	Anerkennung der von ev. Amtsträgern gespendeten Taufe durch die röm.-kath. Kirche in Berlin , zunächst in Münster rezipiert, später weltweit
ab 13.08.1961	Mauerbau: Bestand der UNA SANCTA nur noch im Westteil Berlins
21.11.1964	Kirchenkonstitution „Lumen gentium“: Abschaffung der Eingrenzung der Leib-Christi-Gliedschaft auf den Bereich der röm.-kath. Kirche
22.09.1970	Konstitution des Ökumenischen Rates Berlin (später: Berlin-Brandenburg)
1977	Beteiligung der UNA SANCTA Berlin am Ev. Kirchentag in Berlin
1979	Novum: interkonfessionelles Praktikum des ev. Vikars Rasmus (Hl. Kreuz/Vaterunser-Gemeinde, Berlin-Wilmersdorf) Arbeitsgemeinschaft f. ökumenisches Liedgut, Delegierter Pfr. Dr. Boeckh (UNA SANCTA) - Tabuende: Luthers Name wird unter den Liedern im Gotteslob genannt
1980	Beteiligung der UNA SANCTA Berlin am Katholikentag in Berlin
1989/1990	Beteiligung der UNA SANCTA Berlin am Ev. Kirchentag/Katholikentag in Berlin In den 80er/90er Jahren veranstaltet die UNA SANCTA Berlin auch ev.-kath. Besinnungstage im Exerzitienhaus „Maria Frieden“ in Berlin-Kladow
06.03.1997	Juristische Rehabilitation Dr. Max Josef Metzgers durch das Landgericht Berlin: Aufhebung des Todesurteils
31.10.1999 (Augsburg)	Unterzeichnung „Gemeinsame Erklärung zur Rechtfertigungslehre“ unter maßgebli. Mitwirkung v. Prof. Dr. Schütte, der der UNA SANCTA Berlin eng und herzlich verbunden war
02.08.2004	Entpflichtung v. Pfr. Klaus K. Raschkowski von der offiziellen Leitung d. UNA SANCTA Bln
08.05.2006	Eröffnung des Seligsprechungsprozesses für Dr. Max Josef Metzger
31.12.2008	Entpflichtung von Msgr. Michael Töpel von der offiziellen Leitung der UNA SANCTA Bln
Fazit:	
Wende im Verhältnis der Konfessionen	Wenn man den Gang der UNA SANCTA betrachtet wird klar, dass der Herr selbst seine Hand im Spiel hat und dass er die entscheidenden Weichen gestellt hatte (Prälat Günther).
	Weitere frühere Mitglieder der UNA SANCTA Berlin: P. Dr. Baumert, Ursula von Buttlar, Pfr. Dr. Egon Franz, Manfred Friedrich, Klaus Grasmann, Pfr. Christian Hövermann, Bernhard Kohlstedt, Wilhelm Köthe, Kurt Krüger, Dr. Peter Lengsfeld, Angela Leuschner, P. Jakob Philippi SJ, Ilse Podolski, P. Gerhard Poppe, Dr. Willy Röhrmann, P. Herbert Roth, Pfr. Klaus Schimpf, Felicitas Schneider, Brigitte Schwarz, Paul Wessely, Eliswitha Wolgast, Ursula Zielinski
	Heutige Mitglieder der UNA SANCTA Berlin: Pfr. em. Dr. Jürgen Boeckh, Volker Buisman, Jörg-Johannes Heidrich, Alice Klatt, Dr. Hellmut Kruse, Rosemarie Müller, Regina-Maria und Michael Peukert, Ingrid und Oskar Plechl, Pfr. Klaus Kurt Raschkowski, Sr. Damiana Salamon, Gabriele Schultheis, P. Heribert Skirde SJ, Msgr. Michael Töpel



*beim ÖRBB
Gierkeplatz 4
10585 Berlin*